

NeckarTaler

Neues von der
Volksbank Neckartal eG

Zur Verabschiedung
in den Ruhestand –

Herzlichen Dank

**Ekkehard
Saueressig**



Im Gespräch mit:

Winfried Kramolisch
**Entscheidung
Eigenheim**

Ingrid Baumeister
**Kontaktlos
Bezahlen**

Klaus Schnell
Neckartal INVEST



Sehr geehrte Leserinnen und Leser unseres NeckarTalers,



v.l.n.r.: Christian Menges,
Dr. Achim Himmelmann, CFA,
Daniel Mohr, Ralf Gallion

mit Herrn Ekkehard Saueressig geht Ende Juni dieses Jahres ein langjähriges und sehr geschätztes Vorstandsmitglied unseres Hauses in den wohlverdienten Ruhestand. Zu seinem Ausscheiden überraschen wir ihn gerne mit dieser ersten Ausgabe unseres neu gestalteten NeckarTalers. Das neue Erscheinungsbild sorgt für frischen Wind und dennoch erfahren Sie wie gewohnt viel Interessantes von unserer Bank.

Informieren Sie sich über unser umfassendes Leistungsangebot, wenn es um die Erfüllung des Traums vom Eigenheim geht. Zudem stellen wir Ihnen an einem konkreten Praxisfall vor, welche Vorteile sich durch modernen Zahlungsverkehr ergeben. Erfahren Sie außerdem aus erster Hand, welche Pluspunkte unser neues Produkt Neckartal INVEST für Ihre Geldanlage bietet.

Doch zunächst wollen wir auf die aktive Zeit unseres Kollegen Herrn Saueressig zurückblicken und sein Wirken für die Volksbank Neckartal eG würdigen.

An vielen wichtigen Meilensteinen, welche unsere heutige Volksbank Neckartal eG zu einer bedeutenden Genossenschaftsbank in der Region machten, hat Herr Saueressig maßgeblich mitgewirkt. Über 26 Jahre hinweg hat er die Entwicklung der Bank entscheidend geprägt und dabei stets das richtige Augenmaß für das Machbare bewiesen – herzlichen Dank dafür!

„Wer oder was ist eine Bank? Es sind nicht die Zahlen, die Gebäude. Nein, es





sind die Menschen!“ – das war immer sein Credo. Getreu unserem Leitbild standen für Herrn Saueressig die Menschen im Mittelpunkt seines Handelns, sei es beim Austausch mit den Mitarbeitenden, Mitgliedern oder unseren Kundinnen und Kunden. Er hatte immer ein offenes Ohr, sei es für geschäftliche oder auch persönliche Belange. Das war einer seiner großen Erfolgsfaktoren.

Stets suchte er den Kontakt mit den Menschen in der Region. Getreu dem genossenschaftlichen Gedanken „was einer nicht schafft, das schaffen viele“ agierte Herr Saueressig während seines Berufslebens nachhaltig, verantwortungsbewusst und hilfsbereit.

Herr Saueressig war für uns als Vorstandskollegen, für die Mitglieder des Aufsichtsrats, für die Mitarbeitenden unserer Bank, aber auch für den genossenschaftlichen Verbund ein wichtiger Rat- und Ideengeber. Wir schätzen seine Loyalität, seine langjährige Erfahrung und werden ihn als äußerst kompetenten Kollegen gerne in Erinnerung behalten. Die Zusammenarbeit mit ihm war stets angenehm, immer konstruktiv, zielführend und im Sinne einer stabilen und erfolgreichen Entwicklung unserer Volksbank Neckartal eG.

Für die Zukunft und den nun beginnenden, dritten Lebensabschnitt wünschen wir Herrn Saueressig und seiner Frau alles Gute, vor allen Dingen natürlich Gesundheit und Zufriedenheit!

Der Vorstand

Ralf Gallion Dr. Achim Himmelmann, CFA Christian Menges Daniel Mohr



Grußworte

zum Abschied von Ekkehard Saueressig



Auszeichnung zur „Bank des Jahres“



Steffen Platz

Aufsichtsratsvorsitzender
der Volksbank Neckartal eG

Eine Persönlichkeit mit Mut und Weitsicht

Wir verabschieden einen langjährigen, erfolgreichen Vorstandsvorsitzenden und bedanken uns für seine ausgezeichnete, vorbildliche Leistung. Bei unserer Volksbank endet damit eine Ära. Ekkehard Saueressig hat das moderne Gesicht unseres Kreditinstituts in seinen 26 Jahren als Vorstand, davon die letzten zwölf Jahre als Vorstandsvorsitzender, nachhaltig und in besonderer Weise geprägt.

Sein Einsatz und sein Wirken waren von großem Engagement und hohem Verantwortungsbewusstsein bestimmt. Mit fundierten Kenntnissen und seinem unternehmerischen und klug vorausschauenden Sachverstand trug er maßgeblich dazu bei, die Volksbank Neckartal zukunftsfähig aufzustellen. Er begleitete die Fusion mit der Volksbank Neckargemünd im Jahr 1998, den Zusammenschluss mit der Volksbank Eberbach-Hessisches Neckartal im Jahr 2001 und die Vereinigung mit der Volksbank Schwarzbachtal im Jahr 2009.

Als besonnene und weitsichtige Persönlichkeit verstand es Herr Saueressig in vortrefflicher Weise, die Geschicke der Bank in die richtige Richtung zu lenken. Gesellschaftliche Entwicklungen wahrzunehmen, für die Volksbank und deren Kundinnen und Kunden zu werten, die

Zeichen der Zeit richtig zu erkennen, proaktiv zu denken und vorausschauend zu handeln, immer auf der Suche nach dem, was die Mitglieder sowie die Kundinnen und Kunden, was die Bank und die Mitarbeitenden benötigen. All das prägte sein Handeln, war ihm Ansporn und Herausforderung zugleich.

Herr Saueressig hinterlässt bemerkenswerte Spuren, nicht nur in der Volksbank Neckartal, sondern auch im gesamten genossenschaftlichen Verbund. Er leistete im Laufe seiner Karriere verdienstvolle Arbeit, reagierte auf Veränderungen umsichtig und mit großem strategischem Geschick. Er bewies Mut und Weitsicht. Daher genießt Herr Saueressig nicht nur in seiner Heimat, unserem Geschäftsgebiet, sondern auch überregional in der Volksbank-Organisation höchste Anerkennung und Wertschätzung.

Stellvertretend für die amtierenden wie auch die ehemaligen Aufsichtsratsmitglieder danke ich Herrn Saueressig für eine von hoher Verlässlichkeit geprägten Zusammenarbeit und ein im persönlichen Umgang fortwährendes vertrauensvolles und angenehmes Miteinander. Für den nun verdienten Ruhestand wünsche ich Ekkehard Saueressig alles erdenklich Gute!



Stefan Dallinger

Stefan Dallinger
Landrat des
Rhein-Neckar-Kreises

Der Kapitän verlässt die Brücke

Mit Ekkehard Saueressig verlässt ein erfahrener Kapitän die Brücke: Nach 26 Jahren erfolgreicher Vorstandstätigkeit steht das „Eigengewächs“ der Volksbank Neckartal am Ende einer Bilderbuchkarriere und ist während all der Zeit stets bodenständig geblieben. So sind die Begegnungen mit ihm immer angenehm, und er ist, da er die Probleme von Kommunen und Kirchengemeinden kennt, stets aufgeschlossen für gesellschaftliche Notwendigkeiten. Als regionaler Banker mit Herz war es ihm ein Herzensanliegen, sich mit der Volksbank und der zugehörigen Stiftung um Vereine, Kindergärten, Schulen und das Gewerbe zu kümmern. Ekkehard Saueressig hat das Genossenschaftsmodell – „keiner hat Erfolg ohne den anderen“ – gelebt, eine Einsicht, die ich mir gerade in der heutigen Zeit öfter wünschen würde.

Gerade das genossenschaftliche Bankenwesen ist in stürmischen Zeiten ein Stabilitätsfaktor für unseren Landkreis. Dafür möchte ich mich auch im Namen meiner Bürgermeisterkolleginnen und -kollegen herzlich bedanken. Kluge Führung hat die Volksbank und die mit ihr verbundene Region durch die Unwägbarkeiten so mancher Krise gebracht. Gerade dort zählten wirklich die Eigenschaften, die Ekkehard Saueressig vorlebt: Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit, Verlässlichkeit. Hinzu kamen Innovationen, die der Bank in der Corona-Pandemie geholfen haben, ihren stabilen Kurs zu halten und sehr gut aufgestellt zu sein. Kurzum: Ekkehard Saueressig hat einen Super-Job gemacht. Vielen Dank diesem Grand Seigneur des genossenschaftlichen Bankenwesens und alles Gute für die Zukunft!



Marija Kolak

Marija Kolak
Präsidentin Bundesverband
der Deutschen Volksbanken
und Raiffeisenbanken e.V.

Eine Idee trägt erst dann Früchte, wenn man sie lebt

So ist das auch mit der genossenschaftlichen Idee von Selbsthilfe und Selbstverantwortung. Mit Ekkehard Saueressig geht in der Volksbank Neckartal Ende Juni ein Mann von der Brücke, dessen Berufsleben beginnend mit seiner Bankausbildung im Alter von 17 Jahren durch seine gesamte Laufbahn hindurch eindrucksvoll davon geprägt war, zur Verwirklichung und zum Erfolg der genossenschaftlichen Idee beizutragen.

Ekkehard Saueressig kennt alle Facetten einer Kreditgenossenschaft, als Anlageberater und Kreditspezialist, als Prüfer und – mehr als zweieinhalb Jahrzehnte lang – als Vorstand. Es war für ihn selbstverständlich, sich immer auch über die eigene Bank hinaus zu engagieren. Zu seinen zahlreichen Funktionen gehörte auch die ehrenamtliche Mitarbeit bei uns im Bundesverband der

Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR). Dort trug er unter anderem in den Fachräten Personal sowie Markt und Produkte dazu bei, wichtige Weichenstellungen für die gesamte Genossenschaftliche Finanzgruppe Volksbanken Raiffeisenbanken vorzunehmen.

Bei Ekkehard Saueressig haben Beruf und Berufung zusammengefunden. Zu seiner Verabschiedung in den Ruhestand möchte ich vor allem eines tun: Ich möchte ihm danken. Danke für sein großes genossenschaftliches Lebenswerk im Allgemeinen, und danke für seine konstruktive und fruchtbare Mitarbeit in unseren BVR-Gremien im Besonderen. Wir werden die Zusammenarbeit mit ihm vermissen. Für die Zukunft wünschen wir ihm eine gute Gesundheit und erfüllende neue Herausforderungen.



Dr. Roman Glaser
Präsident und Vorstandsvorsitzender des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands e.V.

Vielfältige Verdienste für die genossenschaftliche Idee

Ekkehard Saueressig hat sein ganzes berufliches Leben dem Genossenschaftswesen gewidmet. Seine Laufbahn in der genossenschaftlichen Organisation hat 1975 mit einer Ausbildung bei einem Vorgängerinstitut der heutigen Volksbank Neckartal eG begonnen. Herr Saueressig ist eine Persönlichkeit, die sich uneingeschränkt den genossenschaftlichen Werten verschrieben hat. Äußerlich ist das an seinen vielfältigen genossenschaftlichen Wegmarken zu erkennen, innerlich an einer konsequenten genossenschaftlichen Haltung.

Auch auf Ebene der Verbändearbeit hat Herr Saueressig seine Spuren hinterlassen. Er war über zehn Jahre Verbandsprüfer beim Badischen Genossenschaftsverband. Hier konnte er seine herausragende Expertise erweitern, die er später aus dem Verband wieder auf die

Primärebene zu transferieren wusste. Als Vorstandsmitglied bzw. Vorsitzender seiner Volksbank war er in verschiedenen Gremien des Baden-Württembergischen Genossenschaftsverbands tätig. Insbesondere im Verbandsrat baute man auf seine Erfahrung und sein Wissen. Seine Gremienarbeit war von zukunftsorientiertem Denken und besonnener Entscheidungsfindung gekennzeichnet. Jede geschäftliche und persönliche Interaktion mit ihm war auf vertrauensvoller Basis gegründet. Mit Herrn Saueressig verabschieden wir eine Persönlichkeit in den Ruhestand, die sich wahrlich um die genossenschaftliche Idee verdient gemacht hat.

Wir wünschen ihm alles Gute für den neuen Lebensabschnitt und sprechen ihm unseren ganz persönlichen Dank aus.



Dr. Cornelius Riese
Co-Vorstandsvorsitzender Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank AG

Ein Gestalter und Begleiter geht in den Ruhestand

Das Unbegreifliche und Unausweichliche wird Realität: Ekkehard Saueressig geht nach rund 45 Berufsjahren im genossenschaftlichen Sektor – davon mehr als ein Vierteljahrhundert als Vorstand – in den Ruhestand! Natürlich sind ihm viele Begleiter und Gestalter der Volksbank Neckartal für seine unternehmerische Leistung zu großem Dank verpflichtet. Das gilt auch und insbesondere für die DZ BANK AG und die Unternehmen der DZ BANK Gruppe. In vielerlei Gremien, wie im Bankenbeirat der DZ BANK oder im Beirat der Bausparkasse Schwäbisch Hall, wirkte er engagiert und setzte als stets zugewandt-kritischer Ratgeber wichtige Impulse zur erfolgreichen Entwicklung der DZ BANK Gruppe.

Lieber Herr Saueressig, im Namen sämtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Organisation spreche ich Ihnen hierfür meinen großen Dank aus! Dies gilt umso mehr, da uns persönlich nicht nur die berufliche Heimat der Genossenschaftlichen FinanzGruppe, sondern auch unsere regionale Heimat, der Rhein-Neckar-Kreis, verbindet. Ihre Bank bildet im Rhein-Neckar-Kreis eine feste Größe als partnerschaftlicher Finanzdienstleister, als aktiver Förderer der Menschen und Unternehmen sowie beliebter Arbeitgeber. Auch auf dieser Grundlage war mir unser persönlicher Austausch in den letzten Jahren von besonders hohem Wert.

Meine Frau und ich wünschen Ihnen, liebes Ehepaar Saueressig, einen guten Übergang in einen neuen Lebensabschnitt – geleitet von einer gesunden Mischung aus Wehmut, Stolz und Vorfreude. Genießen Sie die kommende Zeit und bleiben Sie gesund!



Christoph Münster
Betriebsratsvorsitzender
der Volksbank Neckartal eG

„Ein Abschied schmerzt immer,
auch wenn man sich schon lange darauf freut!“

Arthur Schnitzler

Sehr geehrter Herr Saueressig,

im Namen der Mitarbeitenden der Volksbank Neckartal eG dankt Ihnen der Betriebsrat für Ihren unermüdlchen Einsatz zum Wohle der Bank und der Belegschaft. Die vertrauensvolle, konstruktive und von Ehrlichkeit und Respekt geprägte Zusammenarbeit mit

Ihnen hat uns immer viel Freude bereitet. Sie haben unsere Bank stets hervorragend geführt und weiterentwickelt. Für Ihren (Un-) Ruhestand wünschen wir Ihnen viel Glück, Freude und Zeit für Ihre Hobbys. Bleiben Sie gesund.

Alles Gute
für die Zukunft!





Wir können
die Zukunft
nicht
voraussagen,
aber wir
können sie
gestalten.

Peter Drucker

So könnte das Motto für die sehr erfolgreiche Laufbahn unseres Vorstandsvorsitzenden Ekkehard Saueressig lauten. Zielstrebig verfolgte er bereits seit seiner Ausbildung bei der damaligen Volksbank Neckargemünd seine Karriere. Als Anlageberater, Zweigstellenleiter und Verbandsprüfer machte er sich bereits in jungen Jahren verdient. Im Jahr 1994 begann seine Karriere als Vorstand einer Genossenschaftsbank und bereits ein Jahr später wurde er zum Vorstand der ehemaligen Volksbank Meckesheim bestellt. In diesem Amt begleitete und gestaltete er insgesamt drei Fusionen – 1998 mit der Volksbank Neckargemünd, 2001 mit der Volksbank Eberbach-Hessisches Neckartal und 2009 mit der Volksbank Schwarzbachtal – zur heutigen Volksbank Neckartal eG. In der Zeit seines Wirkens stieg die Bilanzsumme von knapp 300,0 Mio. DM auf heute über 2,3 Mrd. Euro. Auch die Zahl der Mitarbeitenden hat sich in

der Ära von Herrn Saueressig fast sechsfach. Eine fernöstliche Weisheit besagt: „Bei ruhigem Wetter kann jeder leicht Steuermann sein.“ Herr Saueressig hat in all' den Jahren auch stürmische Zeiten nicht gescheut, das Steuer in die Hand genommen und so seine Volksbank mit viel Weitblick stets auf Kurs gehalten und nach vorne gebracht. Außerdem war er in zahlreichen Gremien des Genossenschaftlichen Finanzverbunds ein sehr gefragtes und engagiertes Mitglied. Auch im Vorstandskollegenkreis brachte er sich immer aktiv ein und wird sehr geschätzt. Seinen Ehrenämtern beim Rotary Club Sinsheim und im Kuratorium des Geistlichen Zentrums Klosterkirche Lobenfeld kommt sein Wissen ebenso zugute. Für seine Mitarbeitenden hat er stets ein offenes Ohr, fördert und fordert sie. Das persönliche Gespräch mit ihnen sowie den Mitgliedern und Kundinnen und Kunden liegt Herrn Saueressig sehr am Herzen.



Herr Saueressig mit seiner Ehefrau

Zum 30.06.2021 übergibt er nach 46 Berufsjahren davon 26 Jahre als Vorstand den Staffelstab an die nächste Generation und verabschiedet sich in den wohlverdienten Ruhestand.

Immer an seiner Seite war und ist seine Ehefrau, die ihm stets den Rücken freihält und ihn unterstützt. Seinen Ausgleich findet er auf dem Golfplatz und bei zahlreichen Reisen. Seine Familie ist sein ganzer Stolz.

Vorstand, Aufsichtsrat und Mitarbeitende bedanken sich recht herzlich bei Herrn Saueressig für seinen außergewöhnlichen und unermüdlichen Einsatz für unsere Volksbank Neckartal eG. Er hat maßgeblich dazu beigetragen, dass die Bank zu dem wurde, was sie heute ist: Eine gesunde, erfolgreiche und regional verwurzelte Genossenschaftsbank, die auf einem grundsoliden Fundament steht.



Wir wünschen Herrn Saueressig für den kommenden Lebensabschnitt alles Gute, viel Zeit für die Dinge, die seither sicher manchmal zu kurz gekommen sind, und natürlich vor allem Gesundheit.

Wir begrüßen unsere beiden neuen Vorstände





Christian Menges

Ich heiße Christian Menges und freue mich, das Vorstandsteam unserer Bank seit dem 1. April 2021 zu verstärken. Ich bin verheiratet und Vater von zwei Jungs. Während und nach meiner aktiven Laufbahn als Handballer engagierte ich mich als Jugend- und Seniorentainer sowie in der Vorstandschenschaft meines Vereins. Nach dem Abitur und dem Zivildienst durchlief ich

ein duales Studium an der Berufsakademie Mosbach. Mein beruflicher Weg startete in der Kreditabteilung der Volksbank Neckartal eG, wo ich als Sachbearbeiter und später als Kundenberater in der Problemerkreditbearbeitung eingesetzt war. Seit drei Jahren bin ich Mitglied der erweiterten Unternehmensleitung und Leiter der Produktionsbank Aktiv und Passiv.

Als Vorstandsmitglied möchte ich die erfolgreiche und nachhaltige Entwicklung unserer Bank weiter fortführen und sie als modernes Kreditinstitut etablieren.

Mir liegt viel daran, dass die Volksbank Neckartal eG auch und gerade in schwierigen Zeiten ein verlässlicher Partner ist und die Region unterstützt.



Daniel Mohr

Guten Tag, mein Name ist Daniel Mohr und seit dem 1. April 2021 verstärke ich das Vorstandsteam der Volksbank Neckartal eG. Ich wohne schon immer in Meckesheim, bin verheiratet und habe eine Tochter. Ich bin sozusagen ein „Eigengewächs“ unserer Bank, da ich direkt nach der Mittleren Reife eine Ausbildung zum Bankkaufmann bei der damaligen Volksbank Meckesheim eG begonnen habe.

Mit dem Studium zum Bankfachwirt und der Fortbildung zum Kundenberater begann meine Karriere. Diverse

weitere Qualifizierungsprogramme bis hin zum „Certified Manager of Banking (ADG/SHB)“ bei der Akademie Deutscher Genossenschaften folgten. Nach der Ausbildung war ich als Personalreserve für Service- und Kundenberater eingesetzt und leitete anschließend die Geschäftsstelle in Lobenfeld. Nach verschiedenen Stationen z. B. als Teamleiter und Marktbereichsleiter wurde mir 2018 die Leitung der Vertriebsbank übertragen. Mit der Bestellung in den Vorstand habe ich die Verantwortung für den gesamten Vertriebsbereich übernommen.

In meiner Freizeit reise ich gerne mit meiner Familie und entdecke die Welt. Wenn es meine Zeit zulässt überrasche ich meine Familie und Freunde auch gerne mit meinen Kochkünsten.

Für meine neue Aufgabe wünsche ich mir, dass die Belegschaft zum Wohl unserer Mitglieder gemeinsam mit meinen Vorstandskollegen und mir an einem Strang zieht. Ich bin bestrebt die erfolgreiche Geschichte unserer Volksbank Neckartal eG weiter fortzuschreiben.



Der Erwerb eines Eigenheims ist eine der weitreichendsten Entscheidungen im Leben. Da ist ein verlässlicher und vertrauensvoller Partner sehr wichtig. Herr Winfried Kramolisch lässt uns an seinen Erfahrungen beim Immobilienkauf teilhaben.



Herr Kramolisch, Sie wohnen in Paderborn, haben aber ihre Bankverbindung weiter bei der Volksbank Neckartal eG in Neckargemünd?

Ja, ich wohne schon seit einigen Jahren nicht mehr in Neckargemünd. Nach Stationen in München, Nürnberg, Russland und den USA, bin ich vor etwa 10 Jahren in Paderborn gelandet. Mein Gehaltskonto habe ich während dieser Zeit immer bei meiner Hausbank der Volksbank Neckartal geführt. Das ist auch der Grund, weshalb ich mich bei meinem ersten Immobilienprojekt an meine Hausbank gewandt habe.

Haben Sie hierfür Konkurrenzangebote eingeholt?

Hierfür habe ich kein Konkurrenzangebot eingeholt. Durch mein berufliches und privates Netzwerk habe ich mich bei einem meiner nächsten Immobilienprojekte jedoch bei verschiedenen Kreditinstituten umgehört und habe mich schlussendlich für ein Konkurrenzangebot entschieden. Dieser Entschluss war im Nachhinein allerdings eine falsche Entscheidung. Seitdem weiß ich die vertrauensvolle Beziehung zu meinem Bankberater Herrn Haris Kresser umso mehr zu schätzen. Mit ihm, seinem Kollegen Herrn Mario Weber und der Volksbank Neckartal eG habe ich einen perfekten Partner an meiner Seite.

Was ist das Besondere an der Zusammenarbeit?

Ich weiß die Schnelligkeit und Flexibilität sehr zu schätzen. Gerade im Vergleich zu online Immobilienkrediten bekomme ich das für das konkrete Projekt und mich optimal abgestimmte Angebot. Außerdem erhalte ich bzgl. der Immobilien immer eine zweite fundierte und ehrliche Meinung. Ein Konkurrenzangebot hole ich erst gar nicht mehr ein, auch wenn ich dort vielleicht mal ein oder zwei Zehntel weniger bezahlen



würde. Bei der Volksbank Neckartal eG bekomme ich alles aus einer Hand und ich spare dadurch erheblich Zeit und schlussendlich auch Geld. Ebenfalls kann ich mich zu 100% darauf verlassen, dass Regularien eingehalten und mir keine voreiligen Versprechungen gemacht werden. So kann ich in der Verkaufsanbahnung verbindlich, schnell und zuverlässig agieren.

Haben Sie nur fremdgenutzte Immobilien oder sind Sie auch Eigentümer eines Eigenheims?

(Herr Kramolisch schmunzelt) Ich würde mich selbst als einigermaßen souverän und selbstbewusst bezeichnen, aber ich habe tatsächlich bis letztes Jahr mit meiner Familie in einer Mietimmobilie gelebt. Natürlich nicht zuletzt deshalb, weil wir uns nicht sicher waren, ob wir in Paderborn langfristig „sesshaft“ werden möchten. Gemeinsam mit meiner Frau habe ich mich dann dazu entschlossen, auch aufgrund unserer beiden Kinder, ein Eigenheim in der Nähe von Paderborn zu erwerben. Als dann plötzlich die Pandemie Deutschland traf, wurde ich nachdenklich. Die Unsicherheit war groß und ich habe viele Telefonate mit meinem Berater Herrn Kresser geführt. An dieser Stelle muss ich ganz offen und ehrlich sagen, ich hätte

Erwerb eines Eigenheims – ein kompetenter und verlässlicher Partner ist wichtig

Im Gespräch mit Winfried Kramolisch



v.l.n.r.: Kundenberater Haris Kresser, Winfried Kramolisch und Christian Rummel, Geschäftsführer der Neckartal Immobilien GmbH

ohne die intensiven Gespräche und das daraus resultierende Vertrauen in Herrn Kresser den Kauf im März 2020 in der Woche des ersten Lockdowns nicht getätigt. Im Nachhinein sind wir ihm hierfür sehr dankbar. Unsere Zusammenarbeit hat sich nicht zuletzt deshalb intensiviert. Die Finanzierung für das eigene Haus ist definitiv eine weitreichende Entscheidung, für die man einen Partner braucht, den man fassen kann und zu dem man Vertrauen hat! Mit einem anderen Partner hätte ich unter den gegebenen Vorzeichen den Deal im letzten Jahr wahrscheinlich nicht gemacht! Die Meinung meines Beraters ist mir da sehr wichtig.

Wie soll die Zusammenarbeit weitergehen?

Im Mai 2020 haben wir ein Strategiegespräch geführt, in dem u. a. ausgelotet wurde, wie die Zusammenarbeit im Immobilienbereich fortgeführt werden kann. Herr Kresser hatte mir hier seinen Kollegen Herrn Rummel (Anm. d. Red. Geschäftsführer der Tochtergesellschaft Neckartal Immobilien GmbH) vorgestellt. Herr Christian Rummel hatte direkt ein Immobilienangebot für mich ... ein absoluter Volltreffer! Wir sind uns alle einig, dass die Zusammenarbeit sehr gerne weiter vertieft werden kann.

Erledigen Sie Ihre Geschäfte in der Filiale oder machen Sie alles online?

Da ich ja, wie bereits erwähnt, nicht im Geschäftsgebiet der Bank wohne, stehe ich mit Herrn Kresser regelmäßig online und per Telefon in Kontakt. In die Geschäftsstelle komme ich nur selten, aber die Geschäftsverbindung ist für mich weiterhin eine wichtige Bindung und Verbundenheit mit der Region.

Was würden Sie Kunden empfehlen, die sich für einen Immobilienkauf interessieren?

Es kommt natürlich darauf an, ob die Immobilie für den Eigenbedarf ist, oder als Mietobjekt genutzt werden soll. Aber generell kann ich nur jedem empfehlen, die Finanzierung bei einem Partner zu machen, zu dem man Vertrauen hat und auf den man sich verlassen kann. Meiner Erfahrung nach ist jeder Immobilienkauf ein sehr individuelles Thema in einer meist sehr individuellen persönlichen Ausgangslage. Da sollte man auch nicht auf das letzte Zehntel schauen, sondern auf einen Partner der einen kennt und einschätzen kann.

Herr Kramolisch, vielen Dank, für das freundliche und informative Gespräch und für die Zeit, die Sie sich für uns genommen haben.



Sonne pur im eigenen Penthouse!

- 4 großzügige Zimmer
- 150 m² zum Wohlfühlen
- traumhafte XL-Sonnterrasse
- 2020 fertiggestellt
- in Zuzenhausen an der Elsenz

Kaufpreis: 600.000,00 Euro
Energieeffizienzklasse A

Mehr unter: www.neckartal-immobilien.de



Sie haben Interesse?

Ihr Ansprechpartner:

Christian Rummel
Telefon: 07263 9126-55 oder
christian.rummel@neckartal-immobilien.de



Kontaktloses Bezahlen wird zunehmend zur Selbstverständlichkeit

Im Gespräch mit Ingrid Baumeister



Sie haben Interesse?

Ihre Ansprechpartnerin:
Christina Bauer
Leiterin Kompetenzteam Zahlungsverkehr
Telefon: 07263 9126-10
christina.bauer@volksbank-neckartal.de

Hallo Frau Baumeister, es freut mich, dass wir uns heute einmal zu Ihren Erfahrungen mit unserem Kartenterminal und dem neuen VR Online-Banking austauschen können.

Da ich in unserer Metzgerei Baumeister nicht nur für den Verkauf im Laden zuständig bin, sondern mich auch um das Finanzielle, sprich z.B. die Abrechnung, kümmere, unterhalte ich mich gerne über diese Themen mit Ihnen.

Wunderbar. Bereits seit vielen Jahren haben Sie unser Kartenterminal in Ihrem Laden im Einsatz. Warum haben Sie sich seinerzeit dafür entschieden?

Naja, eigentlich wollten wir damals

das Gerät nur mal „testen“, aber da es für uns eine riesige Erleichterung darstellt, haben wir es natürlich behalten ... wir müssen viel weniger Geld zählen, damit sinkt die Fehlerquelle ... der benötigte Kleingeldbestand ging zurück während wir geringere Bargeldbeträge einzahlen ... es ist viel hygienischer, der Zahlvorgang geht wesentlich schneller UND die Kundschaft kann spontan auch mal ein wenig mehr mitnehmen. Gerade an den Wochenenden oder vor einem Feiertag merken wir das besonders ... da wird schon mal die Hälfte des Umsatzes mit Karte bezahlt. Die Corona-Pandemie und die Tatsache, dass bis zu einem Betrag von 50 Euro meistens ohne die Eingabe der



Ingrid und Matthias Baumeister



Christina Bauer im Gespräch mit Ingrid Baumeister in der Metzgerei Baumeister

Geheimzahl kontaktlos bezahlt werden kann, haben dazu beigetragen, dass die Kartenzahlungen erheblich zugenommen haben. Die jüngeren Kundinnen und Kunden zahlen inzwischen so gut wie alles mit der Karte bzw. mit dem Smartphone, während die älteren noch eher zum Bargeld greifen.

Genau, da liegen Sie mit Ihrer Metzgerei voll im Trend. Kontaktlos zu bezahlen ist der neue Standard ... Weil es hygienisch, schnell und einfach ist. Dies betrifft sowohl die kontaktlose Zahlung mit Karte als auch mit Smartphone oder anderen mobilen Endgeräten. Allerdings funktionieren einige Bezahl-Apps nur auf Basis des

Kreditkartensystems, hierfür ist eine entsprechende Freischaltung am Kartenterminal notwendig.

Wir sind natürlich immer offen für Neues und unsere junge Generation hat viele innovative Ideen. Mit ihnen und unserem motivierten Team können wir künftige Projekte planen.

Das freut uns natürlich. Apropos Neues: Seit Anfang des Jahres haben wir ein neues Layout und neue Funktionen im speziellen Onlinebanking für Firmenkunden. Noch dieses Jahr wird auch das Onlinebanking für Privatkunden auf eine neue Plattform gebracht. Wie sind bisher Ihre Erfahrungen?

An manche neuen Funktionen musste ich mich erst gewöhnen, aber es gibt einige Features, die das Banking einfacher machen. Das ist natürlich eine super Sache! Wenn ich mal gar nicht weitergekommen bin, dann hat mich Ihr Kompetenzteam oder das Dialog-Center unterstützt. Das ist für mich sehr viel wert, dass ich nicht ewig in irgendeiner Warteschleife hänge, sondern jemanden „vor Ort“ habe, an die/den ich mich wenden kann.

Selbstverständlich sind wir gerne für unsere Kundinnen und Kunden da. Ich danke Ihnen für den konstruktiven Austausch und wünsche Ihnen und Ihrem Team alles Gute und bleiben Sie gesund!

Neckartal Invest

Die neue digitale Vermögensverwaltung* wurde Anfang des Jahres eingeführt. Zahlreiche Kundinnen und Kunden vertrauen seitdem ihr Kapital unserem Expertenteam an, das ihr Vermögen in ihrem Sinne verwaltet. Die Anlegerinnen und Anleger geben die Richtung vor und können sich dann getrost zurücklehnen. Selbstverständlich werden sie regelmäßig über die Zusammensetzung und die Entwicklung ihres Portfolios informiert. Die NeckarTaler-Redaktion hat sich mit Herrn Klaus Schnell aus Schönau über seine Neckartal INVEST-Anlage unterhalten.



Neckartal INVEST – eine Geldanlage von Menschen für Menschen!

Im Gespräch mit Klaus Schnell



Sie haben Interesse?

Weitere Infos zu Neckartal INVEST erhalten Sie bei Herrn Schmid und allen Berater/-innen unserer Bank sowie in unserem DialogCenter unter 06271 801-0.

Herr Schnell, wie sind Sie auf die neue Vermögensverwaltung der Volksbank Neckartal eG aufmerksam geworden?

Ich habe mich schon seit längerer Zeit mit dem Thema Aktien und Fonds beschäftigt und mich in diversen Medien auch über sog. ETF's (Exchange Traded Funds entspricht börsengehandelter Indexfonds) informiert. Aber für eine Direktanlage in Aktien bzw. die eigene Verwaltung fehlt mir das nötige Know How und auch die Zeit, mich ständig damit auseinanderzusetzen. Als ich dann im letzten NeckarTaler (Ausgabe Dezember 2020) über Neckartal INVEST gelesen habe, habe ich meinen Kundenberater Nico Schmid darauf angesprochen.

Was ist aus Ihrer Sicht das Besondere an Neckartal INVEST?

Die online-basierte Ermittlung der passenden Anlagestrategie ist eine feine Sache. Außerdem wird hier kein Fachchinesisch verwendet, das keiner versteht. Die Kombination zwischen der Erklärung durch das Programm und meinen Berater hat mich begeistert. Nach dem Abschluss kann ich nun regelmäßig nachschauen, was meine Anlage macht. Das ist sehr interessant ... da geht es zwar mal rauf und mal runter, wie das bei Aktien und Fonds halt so ist, aber insgesamt entwickelt sich meine Anlage gut.

Wie legen Sie Ihr Vermögen hier an?

Ich habe eine Einmaleinzahlung getätigt.



Klaus Schnell im Gespräch mit Regionalmarktleiter Nico Schmid

tigt und spare nun zusätzlich monatlich etwas. Durch die monatlichen Zahlungen werden Anteile mal zu einem etwas höheren oder etwas niedrigeren Preis erworben. So entsteht ein Durchschnittswert (Cost Average Effect), was natürlich von Vorteil ist.

Was würden Sie anderen Kundinnen und Kunden empfehlen?

Auf alle Fälle eine umfassende Beratung, egal ob analog oder digital. Für mich selbst ist das persönliche Gespräch mit meinem Berater sehr wichtig, auch wenn ich durchaus online-affin bin und weiß, dass die Beratungen auch online geführt werden. Das muss aber jeder für sich selbst

entscheiden, was für sie oder ihn das Richtige ist. Ich bin jedenfalls sehr zufrieden mit der Beratung und mit meiner Bank.

Herr Schnell wir danken Ihnen für das informative Gespräch und dass Sie sich die Zeit genommen haben.

*Auf Basis Ihrer Angaben wird systemisch eine passende Anlagestrategie ermittelt. Es handelt sich also nicht um eine Anlageberatung, sondern um die Begleitung einer standardisierten Vermögensverwaltung. Dies bedeutet konkret, dass alle erforderlichen Angaben, wie beispielsweise Ihre persönliche Risikoneigung, automatisiert abgefragt werden. Mit Ihren Antworten ermittelt das System danach eine passende Anlagestrategie für Sie.

Impressum

Herausgeber: Volksbank Neckartal eG,
Bahnhofstraße 36a, 69412 Eberbach,
Telefon 06271 801-0, Fax 06271 801-100

Hauptgeschäftsstellen: Eberbach, Helmstadt-Bargen,
Meckesheim, Neckargemünd, Waibstadt

Redaktion: Sabine Schietinger, Marketing
Daniel Mohr, Vorstand

Fotos: Barbara Wagner Fotografie, bwgv (Bild Herr Dr. Glaser, Seite 8), Copyright © DZ BANK AG, Frankfurt am Main (Bild Herr Dr. Riese, Seite 8) Fotostudio Sauer, Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis (Bild Herr Dallinger, Seite 6), Volksbank Neckartal eG, Werbestudio Rohm, www.bvr.de (Bild Frau Kolak, Seite 7)

Gestaltung: IMAGO Walldorf GmbH

Druck: Druckerei Ziegler GmbH + Co KG,
Neckarbischofsheim

Druckauflage: 58.800 Stück, Juni 2021

Alle Angaben wurden mit größtmöglicher Sorgfalt recherchiert. Eine Haftung dafür ist ausgeschlossen. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Alle dargestellten Bilder wurden Corona-konform erstellt.



Maria Lehr
Duale Studentin

**Auch du
kannst Bank!**

**Morgen
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.



Du willst Karriere machen und suchst eine Ausbildung oder ein duales Studium mit Abwechslung und spannenden Themen?

Bewirb dich jetzt und komm zu uns ins Team. Wir freuen uns auf dich!